©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

Naturschutz und Schule.

Anregungen für den Unterricht im Monate Juli.

Eine Stunde Naturschutz:

1. Einführung. Nur noch wenige Tage trennen uns von der Ferienzeit, der Freizeit. Jedermann will sich in diesen kommenden Tagen erholen — Kinder und Eltern. Wohin „aufs Land" gefahren wird. Die andere Umgebung, die Natur, die Wanderungen in Wald und Feld, die gute Luft und die gesunde, natürliche Lebensweise — zeitlich schlafengehen, viel Milch trinken, Bauernkost, baden, barfußgehen — erholt Körper und Geist. Wir halten uns ja dann auch meistens im Freien auf. Wo? Erzählet von früheren Ferien! Was sagen die Bauern zu den Sommerfrischlern. Manchesmal sind sie aber nicht so gut auf die Städter zu sprechen.

2. Vom Flurschutz. Da stand in einer Wiese eine Tafel mit folgender Inschrift:

Lieber Städter, merk Dir das:
Geh auf dem Weg und nicht im Gras,
damit man leicht und ohne Müh'
Dich unterscheiden kann vom Vieh!

Was sollen diese grob-witzigen Worte erzielen? Welche Erfahrungen mag der Besitzer der Wiese mit den Sommergästen gemacht haben? Beim Blumenpflücken achtet auch auf den Flurschutz*. Bauernarbeit ist eine schwere Arbeit. Achtet daher die Frucht dieser bäuerlichen Mühe und Plage, die saftigen Wiesen und wogenden Felder.

3. Waldschutz: Auch der Förster und Heger fürchtet jetzt im Sommer um seinen Wald und sein Wild, denn viele Menschen fügen durch ihr gedankenloses Benehmen oft Bäumen und Tieren schweren Schaden zu. Überlegt euch einmal folgende vier Sprüche:

Das Frühstück — wohl bekomm es Dir!
Doch wäre einzuschärfen:
Es ist nicht hübsch, hernach Papier
Und Schalen wegzuwerfen.

Hast du gegessen und geruht
Und auch geleert die Flasche,
So steck' die Reste — sei so gut —
Hübsch wieder in die Tasche;
Papier und Glas, das merke nur,
Verschönert niemals die Natur.

*) Siehe Hefte 5 des laufenden Jahrganges, S 92.

©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

Ein Mensch, der gut erzogen ist,
Gibt acht auf seine Hände.
Nur Leute ohne Lebensart
Beschmieren Fels und Wände.

Freund, wie du heißst, das schert uns nicht,
Woher du kommst, beschwert uns nicht,
Und was du schreibst, das ehrt Dich nicht;
Sei nett, bekratz die Rinde nicht.

4. Naturschutz in den Ferien** Schont also die Natur und die Feldfluren eurer Sommerfrischen! Jede Schädigung der Landschaft, Tiere und Pflanzen, stellt einen Mißbrauch des Gastrechtes dar. Betrachtet die Naturschutzplakate auf den Bahnhöfen! Sie zeigen von dem Bestreben vieler, vieler Naturfreunde unserer Heimat, unsere herrliche Natur schön und reich zu erhalten. Ganze, große Landschaftsgebiete (Großglocknergebiet, Neusiedlersee) und viele Pflanzen und Tiere stehen unter gesetzlichem Schutz.

Während der Bahnfahrt kein Papier, keine Sardinendosen, Schachteln, Flaschen und Eierschalen zum Fenster hinauswerfen. Diese Unsitte muß endlich einmal aufhören. Der Bahnkörper und die Wiesen der Anrainer werden verschmutzt. Die Glasscherben und Blechdosen gefährden die Bahnarbeiter, Bauern, Ausflügler und auch das Weidevieh.

5. Ergebnis und Zusammenfassung: In den Ferien und zu den Sommerurlauben ziehen viele Menschen zu ihrer Erholung in die Natur hinaus. Gar manche von ihnen, die sich draußen nicht richtig zu benehmen wissen, schädigen die Landschaft, die Tier- und Pflanzenwelt. Jede Verunglimpfung der Landschaft (z. B. durch schlechtes Lagern und Lärmen) sowie jede Verminderung des Tier- und Pflanzenlebens stellt aber auch eine schwere Beeinträchtigung der Anziehungskraft jeder Sommerfrische dar und schadet weiterhin dem Forstmann und Bauern.

Wir sind unserer gottbegnadeten heimatlichen Natur für ihre herrlichen Gaben dankbar. Daher treten wir für ihren Schutz ein und wollen selbst mit gutem Beispiel vorangehen. Dr. Ma.

Naturkunde.

Kleine Nachrichten.

Das Maikäferjahr 1936. Da die Entwicklungsdauer des Maikäfers zwischen 3 und 5 Jahren schwankt (zwei Drittel benötigen 4 Jahre, fast ein Drittel 3 Jahre

---

**) Siehe Rubrik „Naturschutz und Schule", Jg. 1935, S. 107.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: 1936_7-8

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Naturschutz und Schule: Anregungen für den Unterricht im Monate Juli 136-137